

N i e d e r s c h r i f t

über die 52. Sitzung

des Stadtrates der Stadt Eisenberg am Dienstag, den 26.03.2024

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 19.03.2024. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 20.04.2024 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	21
Nicht anwesend waren:	3

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Christopher Müller

Herr Ender Önder

Frau Angelika Piégsa

Frau Pia Zimmer

CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Schilling

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Alexander Haas

Frau Ivonne Hofstadt

Herr Adolf Kauth

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Herr Uwe Schulz

Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess

Herr Dr. Karsten Schilling

FDP

Herr Peter Boger

von der Verwaltung

Herr Thorsten Hutzenlaub

Herr Andreas Lill

Herr Reinhard Wohnsiedler

Schriftführer

Frau Tina Müller

Abwesend:

SPD-Fraktion

Frau Jaqueline Rauschkolb

Herr Wolfgang Schwalb

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen zum Projekt zur Ansiedlung von Hausärzten und weiteren Betreuungsmöglichkeiten für Patienten
3. Auftragsvergabe KiTa Bunte Welt Neubau
- 3.1. Beauftragung Geothermie-Probebohrung für KiTa Neubau
Vorlage: 1331/FB 4/2024
- 3.2. Beauftragung Verfahren „Kunst am Bau“ für KiTa Neubau
Vorlage: 1335/FB 4/2024
- 3.3. Beauftragung „geschlossener Rohbau“ für KiTa Neubau
Vorlage: 1337/FB 4/2024
4. Bauleitplanung - Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Ochsenbusch"
Vorlage: 1326/FB 2/2024
5. Planungsauftrag - Vollausbau Karl-Marx-Straße Eisenberg
Vorlage: 1334/FB 4/2024
6. Umgestaltung des Friedhofes in Eisenberg; Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
Vorlage: 1340/FB 1/2024

7. Spendenangelegenheit- Bushaltestelle Stauf
Vorlage: 1330/FB 1/2024
8. Spendenangelegenheit- Brücke
Vorlage: 1333/FB 1/2024
9. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte ergänzt:
TOP 6: Umgestaltung des Friedhofes in Eisenberg; Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
Vorlage: 1340/FB 1/2024
TOP 3 wird TOP 2, die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Informationen zum Projekt zur Ansiedlung von Hausärzten und weiteren Betreuungsmöglichkeiten für Patienten

Herr Ingo Jakschies von der Firma Gesund Denken, hält einen Vortrag über die Möglichkeit der Ansiedlung von Hausärzten und weiteren Betreuungsmöglichkeiten für Patienten in Form eines MVZ.

3. Auftragsvergabe KiTa Bunte Welt Neubau

3.1. Beauftragung Geothermie-Probebohrung für KiTa Neubau

I. Eingehende Darstellung der dringendsten Angelegenheit:

Für die weitere Planung und Ausführung des KiTa-Neubaus „Bunte Welt“ ist die Geothermie Probebohrung erforderlich. Geplant ist die Ausführung in der 16. KW 2024. Eine geeignete Firma wurde mittels beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb ermittelt. Es wurden 8 Firmen angefragt. 2 Angebote lagen zum Eröffnungstermin vor. Die formelle, rechnerische und technische Prüfung wurde seitens PAV Ingenieure, unserem HLS Fachplaner bei dem Bauvorhaben, durchgeführt. Preisspiegel und Vergabevorschlag wurden erstellt. Die Firma HTS GmbH aus Neunkirchen hat das günstigste Angebot abgegeben.

II. Begründung, warum die Entscheidung nicht ohne Nachteil für die Stadt Eisenberg bis zu einer Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg aufgeschoben werden kann:

Die Beauftragung der Firma muss zeitnah erfolgen, um die Ausführung der Geothermie Probebohrung, wie geplant, in der 16. KW 2024 zu gewährleisten. Diese zeitliche Ablaufplanung ist für einen reibungslosen Projektablauf erforderlich. Eine Beauftragung erst in der 13. KW 2024 bei der nächsten Stadtratssitzung birgt das Risiko, dass die Firma zum gewünschten

Ausführungstermin anderweitig gebunden ist. Für die Stadt Eisenberg entstehen keine Nachteile durch den Eilentscheid, die o.g. Arbeiten sind notwendig.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, den Auftrag zur Probebohrung an die Firma HTS GmbH aus Neunkirchen zu vergeben. Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt der Eilentscheidung nachträglich einstimmig zu.

3.2. Beauftragung Verfahren „Kunst am Bau“ für KiTa Neubau

Aufgrund der Höhe der Bausumme müssen wir laut Zuschussbescheid ein ordentliches Verfahren für den künstlerischen Beitrag durchführen. Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Finanzen „VV 631“ des Landes RLP vom 23.03.2023 regelt die Durchführung dieser künstlerischen Ausgestaltung öffentlich geförderter Hochbauten.

Das Verfahren kann nicht von der Verwaltung durchgeführt werden.

Unser Vorschlag wäre, die HS Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH den Auftrag für das nichtoffene Verfahren zu erteilen, damit der künstlerische Wettbewerb vollzogen werden kann. Kosten für das Verfahren 21.065,38 €, laut Angebot vom 18.01.2024.

Aufgrund der Bausumme muss der künstlerische Beitrag ca. 41.000 € kosten. Die Jurymitglieder vom BBK (Berufsverband bildende Künstler) haben ebenfalls ein Anrecht auf entsprechende Vergütung.

Beschluss:

Der Stadtrat Eisenberg beschließt mehrheitlich mit 1 Gegenstimme, den Auftrag zur Betreuung des Verfahrens „Kunst am Bau“ für den Neubau des KiTa-Neubaus in Eisenberg an die HS Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH aus Mainz zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 21.065,38 € brutto (16.700,00 € netto zzgl. 6 % Nebenkosten und MwSt).

3.3. Beauftragung „geschlossener Rohbau“ für KiTa Neubau

Die Stadt Eisenberg wünscht, die Ausführung des Neubaus der Kindertagesstätte „Bunte Welt“ in maximaler Wirtschaftlichkeit zu bauen. Die Modulbauweise ist im Vergleich zur Massivbauweise die günstigere und wirtschaftlichere Variante.

Die folgenden Gewerke wurden als ein technisch und wirtschaftlich sinnvolles Gewerk (Modulbau) zusammengefasst:

- Statik, Werkplanung
- Entwässerungsarbeiten
- Bodenplatte
- Rohbau Wände und Decke
- Dämmung und Innenverkleidung
- Fenster und Außentüren
- Fassade, WDVS
- Dachkonstruktion und Dacheindeckung

Die zusammengefassten Gewerke werden als „geschlossener Rohbau“ bezeichnet.

Das Vergabe-Verfahren wurde von HS Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH ablauftechnisch auf dem DTVP betreut.

Seitens Dillig Architekten erfolgte eine ordnungsgemäße Ausschreibung und Prüfung.

Für den „geschlossenen Rohbau“ erfolgte eine nationale öffentliche Ausschreibung.

5 Bieter haben im Wege der Funktionalausschreibung ihre Angebote termingerecht zum Submissionstermin am 01.03.2024, 11.00 Uhr abgegeben. Alle vorliegenden Angebote wurden gewertet.

Firma Kastor HolzBauWerk GmbH legte mit 3.315.220,00 € das günstigste Angebot vor.

2. Platz = 4.179.349,52 €

3. Platz = 4.182.405,05 €

4. Platz = 4.482.607,82 €

5. Platz = 9.103.500,00 €

Die Wertung der Angebote erfolgte mithilfe einer Bewertungsmatrix, so dass neben dem Preis (max. 65 Pkt), die Terminplanung (max. 15 Pkt), die Detailausbildung Konstruktion (max. 10 Pkt) und die Nachhaltigkeit (max. 10 Pkt) gewertet wurden.

Firma Kastor HolzBauWerk GmbH hat mit 87,5 Punkten, die höchste Gesamtpunktzahl erreicht.

2. Platz = 78,75 Punkte

3. Platz = 60,00 Punkte

4. Platz = 51,25 Punkte

5. Platz = 0

Unser Vorschlag wäre dem Vergabevorschlag, erstellt durch Dillig Architekten, zu folgen und den Auftrag für den „geschlossenen Rohbau“ für den Neubau der KiTa Bunte Welt an die Firma Kastor HolzBauWerk GmbH aus Wiebelsheim, zu einem Angebotspreis von 3.615.220,00 € (brutto) zu vergeben.

Vorsitzender Peter Funck macht aufmerksam auf zwei unterschiedliche Beträge zur Auftragssumme. Im Beschlussvorschlag ist ein Betrag von 3.615.220,00 € (brutto) genannt. In der Problembeschreibung jedoch ein Betrag von 3.315.220,00 €. Herr Fries von Dillig Architekten bestätigt den korrekten Betrag von 3.315.220,00.

Beschluss:

Der Stadtrat Eisenberg beschließt einstimmig, den Auftrag für den „geschlossenen Rohbau“ für den Neubau der Kindertagesstätte „Bunte Welt“ an die Firma Kastor HolzBauWerk GmbH aus Wiebelsheim zu vergeben.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 3.315.220,00 € (brutto).

4. Bauleitplanung - Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Ochsenbusch"

Die Betreiber des Campingplatzes Ochsenbusch haben einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Ochsenbusch“ der Stadt Eisenberg gestellt (s. Anlage).

Konkret wird folgendes beantragt:

-Vereinheitlichung der zulässigen Größe der baulichen Anlagen je Nutzungseinheit auf einer Grundfläche von 55 m², statt 40 m² bisher in Sondergebiet 1;

-teilweise Zulassung der Bebauung auf dem im westlichen Bereich als „Private Grünfläche“ (für Durchgangscamping) festgesetzten Teilbereich (s. Lageplan, ca. 3.700 m²);
-ersatzweise Ausweisung einer Grünfläche für Durchgangscamping im östlichen Einfahrtsbereich des Campingplatzes (ca. 2.600 m²);

Die Betreiber haben im Antrag erklärt, dass Sie die für das notwendige Änderungsverfahren anfallenden Kosten tragen werden.

Zu entscheiden ist nun, ob diesem Antrag stattgegeben werden soll, ob also eine Änderung des Bebauungsplanes grundsätzlich gewollt ist.

In einem möglichen Änderungsverfahren könnte und sollte dann auch konkreter geregelt werden, was im bebaubaren Bereich zulässig sein soll (z.B. auch Schuppen bis zu einer Größe von 3m*2,5m) und was konkret zur bebaubaren Grundfläche von 55 m² dazu zählt (Terrassen, versiegelte Flächen etc.).

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt dem Antrag mehrheitlich mit 1 Enthaltung unter folgenden Voraussetzungen zu:

- Kostenübernahme der Bauleitplanung durch den Betreiber/Antragsteller
- Erstellung eines Entwurfes durch den Betreiber, auf dem die einzelnen Nutzungseinheiten eine Größe von mind. 200 qm ausweisen sollen
- bei der Festlegung des Bebauungsplanes soll darauf geachtet werden, dass sich die Anlage gut in die Natur einfügt und möglichst wenig Fläche versiegelt wird

5. Planungsauftrag - Vollausbau Karl-Marx-Straße Eisenberg

Die Stadt Eisenberg plant nach dem aktuellen Straßenausbauprogramm einen Teilbereich der Karl-Marx-Straße voll auszubauen. Der auszubauende Bereich befindet sich zwischen der Dr.-Kurt-Schumacher Straße im Norden und der Saarlandstraße im Süden. Der auszubauende Bereich ist rund 260 m lang bei einer durchschnittlichen Fahrbahnbreite von 5,00 m. Seitlich der Fahrbahn sind beidseitig Gehwege angeordnet mit einer durchschnittlichen Breite von 1,30 m. Der Gehweg wird durch Rundbordsteine und eine Rinne aus Betonrinnenplatten abgegrenzt.

Bei den Vor-Ort-Betrachtungen der Straße liegt die Vermutung nahe, dass wie in der Hans-Böckler-Straße auch mit einer stark belasteten teerhaltigen Einstreudecke im Bestand zu rechnen ist. Daher muss von erhöhten Entsorgungskosten ausgegangen werden.

Die geplanten Arbeiten umfassen den Komplettabbruch der Straße und der Gehwege. Der Straßenkoffer soll auf die geplante Tiefe von 60cm ausgehoben werden. Durch Erfahrungen aus vergangenen Maßnahmen liegt die Vermutung nahe, dass aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse Mehrmengen ausgehoben werden müssen zur Verbesserung des Untergrunds. Die Entwässerung der Straße soll nach dem Ausbau über eine Muldenrinne realisiert werden, um die Barrierefreiheit zu erhöhen. Der Straßenbereich wird mit einer Asphalttrag- und Deckschicht versehen. Die Gehwege werden mit einem rotbraunen Rechteckpflaster belegt. Neben den Straßenbaumaßnahmen ist es geplant die Trinkwasserhauptleitung inklusive der Hausanschlüsse zu erneuern. Daneben werden die Kanalhausanschlüsse saniert. Seitens der KEEP GmbH werden Niederspannungskabel erneuert und zusätzlich verlegt. Die Straßenbeleuchtungskabel werden ebenfalls erneuert und wo noch keine LED-Köpfe vorhanden sind, werden diese getauscht.

In der Vergangenheit wurden Straßenbaumaßnahmen von technischen Personal der Verbandsgemeinde in Eigenregie durchgeführt. Bei der letztjährigen Beantragung von Zuschüssen für die Karl-Marx-Straße wurde die Bewilligung der Mittel aufgrund der fehlenden Planungstiefe abgelehnt. Die Forderung seitens der ADD war, dass die Maßnahmen von Inge-

nieurbüros geplant und durchgeführt werden sollen. Denn nur durch diese kann eine entsprechende verlässliche Kalkulation und Planungssicherheit erreicht werden. Dies wurde auch bei einer Querschnittsprüfung des Rechnungshofes bestätigt. Daher müssen zukünftig bereits bei der Beantragung von Zuschüssen aus dem Investitionsstock Rheinland-Pfalz ausführungsfähige Unterlagen eines externen Büros eingereicht werden, um die Mittel zu erhalten.

Mehrere Einsprüche seitens der Verwaltung und auch seitens des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Eisenberg wurden nicht gehört bzw. anerkannt. Daher wurde zur Mittelbeantragung für die Karl-Marx-Straße eine Honorarofferte vom Ingenieurbüro Schmihing eingeholt.

Die Beauftragung von den Leistungsphasen 1-3 wurde zunächst angestrebt, damit die benötigten Unterlagen erstellt werden können. Bei anrechenbaren Kosten von 726.170,00 € (für alle Gewerke) wurden innerhalb der Honorarzone II ein Honorar von 20.931,48 € ermittelt. Für die Umsetzung der gesamten Maßnahme wird von einem Grundhonorar von 66.368,68 € ausgegangen. Die weiteren Leistungsphasen können jedoch zum späteren Zeitpunkt beauftragt werden.

Das Angebot des Ingenieurbüros Schmihing beruht auf der aktuellen HOAI und ist somit wirtschaftlich kalkuliert. Das Büro ist uns schon aus anderen Maßnahmen bekannt und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich mit 2 Enthaltungen den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1-3 für den Vollausbau der Karl-Marx-Straße in Eisenberg an das Ingenieurbüro Schmihing aus Grünstadt zu vergeben. Die Kosten belaufen sich auf 20.931,48 €.

6. Umgestaltung des Friedhofes in Eisenberg; Vergabe der Landschaftsbauarbeiten

Zum 01.01.2023 wurde die Friedhofssatzung an geänderte Anforderungen von Bestattungsformen angepasst. Darin enthalten sind neue Grabarten, die zeitnah zur Verfügung stehen sollen. Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

- Ausweisung von Baumgräbern
- Muslimisches Grabfeld
- Stelen für Urnen
- Gärtnerisch betreutes Grabfeld

Für die Umgestaltung wurde ein Zuwendungsantrag beim Innenministerium gestellt, der Ende Mai 2023 bewilligt wurde.

Daraufhin wurde eine Entwurfsplanung durch die Firma Enviro-Plan erarbeitet und dem Stadtrat auch vorgestellt.

Des Weiteren wurden bei einer Ausschreibung die Landschaftsarchitekten Olschweski aus Ludwigshafen mit der Planung beauftragt.

Es wurden jeweils die Landschaftsbauarbeiten folgender Maßnahmen ausgeschrieben:

Das islamische Grabfeld wurde durch eine beschränkte Ausschreibung 5 Firmen aufgefordert und 3 Firmen haben jeweils ein Angebot abgegeben.

1. Firma W. Ledig, aus Kaiserslautern	61.311,98 €
2. ...	70.693,41 €
3. ...	83.145,49 €

Die Ausschreibung für das Grabfeld C wurde öffentlich ausgeschrieben.

Daraufhin haben 7 Firmen jeweils ein Angebot abgegeben.

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| 1. Firma Nadine Daiber, aus Imsweiler | 138.585,77 € |
| 2. ... | 142.542,77 € |
| 3. ... | 157.692,04 € |

Die Submissionen fanden je am 12.03.2024 um 10:00 Uhr und 10:20 Uhr statt.

Nach Prüfung und Abwägung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte können die Arbeiten für das islamische Grabfeld an die Firma W. Ledig aus Kaiserslautern und für das Grabfeld C an die Firma Nadine Daiber Bauunternehmung aus Imsweiler empfohlen werden.

Beschluss:

Die Stadt Eisenberg beschließt einstimmig die folgenden Aufträge für die Landschaftsbauarbeiten:

- für das islamische Grabfeld an die Firma W. Ledig GmbH aus Kaiserslautern mit einer Auftragssumme in Höhe von 61.311,98 € und
- für das Grabfeld C an die Firma Nadine Daiber Bauunternehmung aus Imsweiler mit einer Auftragssumme in Höhe von 138.585,77 €,

zu vergeben.

7. Spendenangelegenheit- Bushaltestelle Stauf

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 150,00 € in Form einer Sachspende (Fassadenfarbe und Holzlack) für die Bushaltestelle in Stauf vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Eine geschäftliche Beziehung besteht.

Beschluss:

Der Stadtrat Eisenberg stimmt der Zuwendung in Höhe von 150,00 € in Form einer Sachspende (Fassadenfarbe und Holzlack) für die Bushaltestelle in Stauf vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

8. Spendenangelegenheit- Brücke

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 100,00 € für die Eisenberger Brücke vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine Privatperson. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

Beschluss:

Der Stadtrat Eisenberg stimmt der Annahme der Zuwendung in Höhe von 100,00 € für die Eisenberger Brücke vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

9. Mitteilungen und Anfragen

Jugendparlament:

Vorsitzender Peter Funck berichtet vom Jugendparlament am 26.03.2024 im Rathaus. Die Veranstaltung wurde mangels Teilnehmer abgebrochen.

Bewilligung: Projekt: „mobile Jugendarbeit – Projektmodell „Miteinander-Wagen“:

Stadtbürgermeister Funck teilt mit, dass das Programm zur Förderung der Jugendarbeit im ländlichen Raum und der mobilen Jugendarbeit im ländlichen Raum, das Projekt „Miteinander-Wagen“ für die Monate März bis Dezember mit Landesmitteln in Höhe von 18.420,00 € bezuschussen wird.

Pestalozzistr. 18, Eisenberg

Vorsitzender Peter Funck teilt mit, dass die Häuser Nr. 16 und Nr. 18 in der Pestalozzistraße saniert bzw. modernisiert werden müssen. Die Kosten werden auf etwa 695.000,00 € geschätzt.

Stadtentwicklungskonzept:

Stadtbürgermeister Funck erinnert an den Termin am 11.04.2024 im Ev. Gemeindehaus. Dort findet eine Veranstaltung über die Stadtentwicklung Eisenberg statt.

Ev. Gemeindehaus:

Ratsmitglied C. Schilling möchte gerne eine Kostenaufstellung des Ev. Gemeindehauses, um Kosten und Nutzen besser abwägen zu können. Vorsitzender Peter Funck erklärt, genauer Informationen im April vorlegen zu wollen.

Schriftführerin:

Tina Müller
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Peter Funck
Stadtbürgermeister